

# Vom Kind zur Frau

Von Boofgag

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Prolog: Vom Kind zur Frau</b> .....                  | 2  |
| <b>Kapitel 1: Ein harter Marsch</b> .....               | 3  |
| <b>Kapitel 2: Nächtliche Aktivitäten</b> .....          | 5  |
| <b>Kapitel 3: Neue Freunde oder Feinde?</b> .....       | 8  |
| <b>Kapitel 4: Böser Streit</b> .....                    | 11 |
| <b>Kapitel 5: Schicksalstage</b> .....                  | 13 |
| <b>Kapitel 6: Glücksbringer der Liebe</b> .....         | 15 |
| <b>Kapitel 7: Menschen oder Dämonen</b> .....           | 17 |
| <b>Kapitel 8: Schweiß und Blut</b> .....                | 20 |
| <b>Kapitel 9: Damals war ich so glücklich ~1~</b> ..... | 23 |
| <b>Kapitel 10: Damals war ich so glücklich~2~</b> ..... | 26 |
| <b>Kapitel 11: Ohne dich bin ich nur halb</b> .....     | 29 |

## Prolog: Vom Kind zur Frau

Das ist mein 2 Versuch einen Fanfic zu schreiben! Hoffentlich wird der besser als der erste.

Vom Kind zur Frau

Sie saß auf einem Stein und schaute die Sterne am Himmel an. Sie war total in Gedanken versunken.

10 Jahre war es nun her. Ganze 10 Jahre seit dem sie sich diesem Dämon aus Dankbarkeit anschloss. Sie war jetzt keine 7 Jahre mehr, nein sie war Erwachsen geworden. Das kleine Mädchen was sie einmal war, ist schon vor Jahren gestorben.

Sie war kein kleines Kind mehr, sie konnte jetzt für sich selber sorgen. Sie empfand Hass, Freude, Trauer, Schmerz, aber das was sie am meisten empfand war Liebe. Liebe zu dem Mann der ihr einst das Leben gab, dem Mann der sie mitnahm, dem Mann den sie all die Jahre als ihren Retter sah.

Sie wusste nicht warum aber bei ihm fühlte sie sich geborgen, bei ihm war sie zu Hause.

Sie wollte ihn nie wieder verlieren, obwohl er ein Dämon war sah sie ihn ihm nur Sesshoumaru, den großen Bruder von Inu Yasha, den sehr oft kaltherzigen, groben aber auch manchmal gefühlvollen Sesshoumaru.

Sie wusste nicht warum aber wenn er da war, war sie fröhlich.

Aber mit ihrer Meinung war sie nicht die Einzige. Immerhin gab es da ja noch Jaken. Er wurde sehr oft schlecht behandelt, aber er blieb Sesshoumaru trotzdem treu! Aber warum, warum nur.

Empfand er etwa dasselbe wie sie, empfand er auch Geborgenheit bei ihm.

So viele Fragen hatte sie, wann würde sie endlich die Antwort auf ihre Fragen kriegen, wann?

Sie gähnte, sie war müde wollte aber nicht schlafen, sie hatte Hunger wollte aber nicht essen, sie war fröhlich wollte aber nicht lachen.

Was war nur los mit ihr warum empfand sie so, warum nur.

So das war der Prolog.

Bitte schreibt mir Kommis wie ihr ihn fandet!

## Kapitel 1: Ein harter Marsch

So hier ist der erste teil von meinem Fanfic. Damit ihr nichts falsch versteht, ihn ihm geht es nur um Sesshoumaru und Rin. Kagome und die Anderen werden vielleicht mal kurz drin vorkommen, aber ob das wirklich passiert steht noch in den Sternen \*g\*.

Es war ein schöner Tag, die Augen des Mädchens öffneten sich langsam da sie die Sonne blendete. Sie lag immer noch schön eingekuschelt in ihrem Schlafsack, den ihr Kagome einst schenkte. Ein paar Meter neben ihr lag Jaken, er schien noch zu schlafen. Sie schaute ein Stück weiter und fand Sesshoumaru an einen Baum liegend. Er muss wohl noch schlafen dachte sie und kletterte aus ihrem Schlafsack. Herzhaft streckte sie sich, bis sie dann nach ihrem Schlafsack griff und ihn zusammen rollte. Ein paar Meter weiter hörte sie einen Bach plätschern. Dort angekommen wusch sie sich das Gesicht und band ihre Haare wieder zu einem Zopf. Sie drehte sich wieder um und ging zum Lager zurück, wo Jaken mittlerweile wach geworden war, denn er versuchte einem Bienenschwarm auszuweichen der ihn verfolgte. Rin musste etwas lachen bis sie eine bekannte Stimme hörte. "Jaken, jetzt lass den Unsinn wir wollen weiter!" Als sie sich umdrehte sah sie Sesshoumaru der sich wegen Jaken's Geschrei die Ohren zu hielt. Nach ein paar Minuten kam Jaken dann total zerstoehen und die kleine Truppe machte sich auf den Weg. Während sie liefen versorgte Rin Jaken's Verletzungen, musste aber dabei andauernd lachen. Nachdem Jaken nun bandagiert war ging Rin etwas schneller um an Sesshoumaru's Seite zu kommen und fragte ihn etwas. "Wo gehen wir den hin Sesshoumaru-sama?" Sie hasste es ihn so zu nennen, aber er wollte es so. "Richtung Norden", erklang seine Stimme und sie wurde wieder aus ihren Gedanken gerissen. "Und was wollen wir da", hakte Rin nach. Sie bekam aber keine Antwort und schmolte deshalb etwas und ließ sich wieder zu Jaken nach hinten fallen, was aber ein Fehler war den kaum war sie bei Jaken angekommen schlug eine Leuchtkugel vor ihnen ein die Rin und Jaken nach hinten schleuderte. Erschrocken drehte sich Sesshoumaru um und blickte in die Augen eines Dämons. "Was sollte das", fragte er in seiner dunklen Stimme. Der Dämon schaute von Sesshoumaru zu Rin und Jaken, die verletzt am Boden lagen. Dann meinte er "Du bist also Sesshoumaru, der einen Menschen bei sich hat. Wie kannst du nur einen Menschen bei dir haben, das ist eine Schande für alle Vollwertigen Dämonen. Die diesen Worten fletschte Sesshoumaru seine Zähne und zog Tensaiga aus seiner Schande, doch bevor er zuschlagen konnte war der Dämon bereits hinten bei Jaken und Rin. Rin öffnete ihre Augen und sah in das Gesicht des Dämons. Dieser packte sie an ihren Haaren und zog sie zu sich hoch. Rin stöhnte leise auf und schaute dann ziemlich sauer zu dem Dämon hinüber. Das kümmerte diesen aber nicht und er zog Rin so vor sich das Sesshoumaru sie genau sehen konnte. "Was gefällt dir nur an diesem Menschenweib", dröhnte die Stimme des Dämons. Sesshoumaru sah nur dort hinüber und sah in Rin's schmerzverzerrtes Gesicht. Gerade als der Dämon noch was sagen wollte griff Sesshoumaru nach seinem Schwert und nach ein paar Sekunden fiel Rin auf den Boden und neben ihr landete eine Kopf. Rin's Augen weiteten sich und gerade als sie schreien wollte zog sie jemand an ihren Klamotten hoch. Sie blickte etwas überrascht drein, denn der Starke Griff kam von Sesshoumaru. "Ist alles in Ordnung", fragte er. Rin nickte nur kurz und kniete sich dann zu Jaken runter der gerade aufwachte. Jaken

sprang sofort auf und rannte Sesshoumaru hinter her und schrie dabei "Sesshoumaru-sama wartet doch auf mich. Rin blieb noch stehen und dachte daran wie Sesshoumaru sich gerade nach ihr erkundigt hatte. Ihn ihr stieg ein warmes Gefühl auf und sie lächelte etwas zu Frieden, dann machte auch sie sich auf den Weg, damit sie die zwei nicht verlor.

Sie waren nun den ganzen Tag schon unterwegs und Jaken stöhnte bei jedem Schritt auf, sodass Sesshoumaru vorschlug hier die Nacht über zu lagern. Das ließen sich Jaken und Rin nicht zweimal sagen. Jaken suchte nach Feuerholz und Rin holte eine Topf voll Wasser da sie etwas zu Essen kochen wollte, oder eher sollte. Nachdem sie mit dem Topf wieder am Rastplatz ankam, kam auch schon Jaken er wollte gerade das Holz abliefern, da fiel ihm ein Stück herunter und er stolperte drüber. Rin seufzte leise auf und machte sich dann daran das Essen vorzubereiten. Sie machte Oden\* natürlich mit Fleisch weil Sesshoumaru sonst nix anrühren würde. Als das Essen fertig war fühlte sie jedem etwas in eine kleine Schüssel und gab ein davon Jaken. Dieser schmatzte fröhlich. Rin war froh dass jemandem ihr Essen so gut schmeckte. Sie nahm die andere Schüssel und ging zu einer Lichtung wo Sesshoumaru trainieren wollte. Sie bedraht die Lichtung und etwas Weißes flog über sie. Es war das Hemd von Sesshoumaru, sie nahm es von sich runter und sah wie er trainierte. Bei dem Gedanken das Sesshoumaru oben ohne trainierte ließ sie rot anlaufen. "Was willst du", erklang plötzlich Sesshoumaru's Stimme direkt an ihrem Ohr. Rin drehte sich um und sah genau in Sesshoumaru's Gesicht. "Ääh also, ich dachte du hast Hunger", mit diesen gestotterten Wörtern reichte sie Sesshoumaru die Schale. Dieser nahm sie bedankte sich und hatte sie in ein paar Minuten gelehrt. Was ein Vielfraß dachte Rin, als ihr die Schüssel zurückgegeben wurde." Danke aber jetzt geh schlafen wir haben morgen noch einen weiten Weg vor uns", mit diesen Worten schubste Sesshoumaru Rin leicht an. Als Rin an ihrem Schlafsack ankam legte sie sich rein und dachte noch eine Weile lang nach, bis sie ein Knistern im Gebüsch hörte. Langsam bekam sie etwas Angst da das Knistern immer näher kam. Sie stieg aus ihrem Schlafsack aus und wollte Jaken wecken. Daraus wurde aber nichts den dieser schlief tief und fest. Rin nahm sie eine Pfanne und stellte sich vors Gebüsch als plötzlich eine Gestalt heraus geschnellt kam. Rin holte aus und wollte der Person gerade einen überbraten als...

Tja das werdet ihr im nächsten Teil erfahren, unter der Bedingung das ich ein paar Kommis kriege. Bitte schreibt mir welche\*g\*.

## Kapitel 2: Nächtliche Aktivitäten

Hey da bin ich wieder mit einem neuen Fanfic. Den nächsten werde ich wahrscheinlich erst am Wochenende schreiben(Schulstress).

Na ja dann fange ich eben mal an.

Rin holte aus und wollte der Person gerade ein überbraten als sie von zwei starken Hände gepackt und gegen den nächsten Baum gedrückt wurde. Im Schatten der Dunkelheit konnte sie nicht erkennen wer diese Gewisse Person war. Sie hatte Angst und wollte eigentlich schreien, da legte ihr die fremde Person seine Hand über ihren Mund. Nein, Hilfe lass mich in ruhe. Bitte lass mich. Durch Rin's Kopf schossen einige von diesen Gedanken. Wie aus Reflex holte sie aus und verpasste der Person eine schallende Ohrfeige. Ein leises stöhnen war zu hören, doch für Rin reichte es zu erkennen wem sie da gerade eine verpasst hatte. Langsam kam der Mond hinter einer Wolke hervor und Rin sah ganz genau wer das war. Es war Sesshoumaru. "Sag mal spinnst du mich so zu erschrecken!", zischte Rin ihn an. "Ich?!? Wer wollte mir den eine überbraten", antwortete Sesshoumaru ruhig. Den lässt wirklich alles kalt." Du hast mich erschreckt deshalb habe ich eben zur Pfanne gegriffen", meinte Rin beleidigt. Auf Sesshoumaru's Gesicht bildete sich ein kleines lächeln. "Was gibt es da bitte zu lachen!" Rin konnte sich nicht mehr beherrschen. Als Antwort bekam sie aber nur ein knappes "typisch Menschen" den Sesshoumaru packte sie am Arm und zog sie zurück zu ihrem Lager. Dort angekommen gab er ihr einen heftigen Stoß sodass sie in ihren Schlafsack fiel. Ziemlich sauer schaute sie sich um und Sesshoumaru meinte: Ich hatte gesagt du sollst schlafen, immerhin haben wir morgen einen langen Weg vor uns. Rin konnte es einfach nicht glauben, er behandelte sie wie ein kleines Kind. "Was bildest du dir ein!" Rin schnappte sich ihr Kissen und schmiss es Sesshoumaru direkt ins Gesicht. Dieser nahm das Kissen aus seinen Gesicht und ging direkt auf Rin zu, kurz bevor er bei ihr war schmiss er ihr das Kissen zurück ins Gesicht. Da Rin in diesem Moment überrascht war nutzte Sesshoumaru den Augenblick und stellte ihr das Bein. Aber so wie er es eigentlich vor gehabt hatte passierte es nicht. Rin hielt sich an seinem Umhang fest und zog ihn mit runter. Es gab einen Heiden Krach und Rin lag auf ihrem Schlafsack über ihr lag Sesshoumaru. Rin merkte wie ihr Herz immer lauter anfang zu klopfen und ihr atmen unregelmäßiger wurde. Sesshoumaru erhebe sich langsam und sah Rin direkt in die Augen als sie eine sehr bekannte Stimme vernahmen. "Also wirklich Sesshoumaru-sama ist Rin nicht etwas zu jung für sie". Die beiden drehten sich um und sahen in Jaken's verwundertes Gesicht. Sofort sprang Sesshoumaru von Rin auf und ging zu einem Baum wo er sich hinlegte. Jaken schüttelte nur noch mal den Kopf und legte sich dann wieder hin. Rin beschloss auch zu schlafen obwohl sie immer noch kochte, nicht vor Wut nein vor Freude und Liebe, sie mochte Sesshoumaru sehr ob er aber je dasselbe empfand wie sie würde sie bestimmt nie erfahren. Mit diesen Gedanken versank sie ins Traumland. Das Lagerfeuer knisterte und der Himmel war sternenklar während die drei Personen den Schlaf der Gerechten schliefen. (etwas kitschig) .

"Wach doch auf verdammt noch mal" Jaken versuchte jetzt schon zum x-ten Mal Rin zu wecken doch diese schlief immer noch seelenruhig. Sesshoumaru war nur an einen Baum gelehnt und wartete bis Rin endlich auf wachen würde. Jetzt wurde es Jaken zu

bunt er holte einen Kübel voll Wasser und wollte ihn gerade auf sie schütten da streckte sie sich und ihre Hand schlug gegen den Kübel, dieser kippte und fiel über Jaken.

Sie sind mittlerweile Unterwegs.

"Jaken jetzt sei doch nicht so beleidigt! Es tut mir doch leid", bettelte Rin schon die ganze Zeit, doch der Dämon sah sie nicht mal an. Er war dabei seine Kleider etwas auszuwringen." Na gut ich... " Hahahaha du siehst aus wie ein begossener Pudel", platzte es aus Rin heraus und unterbrach Jaken damit." Wenigstens habe ich keine nächtlichen Aktivitäten", antwortete Jaken keck. Rin's lachen verstummte. Jaken hatte es auf den Punkt getroffen. Rin schaute etwas weiter nach vorn wo Sesshoumaru lief. Nach einem langen Marsch kamen sie an einem Dorf an. Sesshoumaru blieb aber nicht stehen sondern ging einfach durch das Dorf. Rin rannte hinter her da sie Schreie hörte. "Dieser Baka", murmelte Rin während sie hinter Sesshoumaru her rannte. Bei ihm angekommen war sie fast durch das halbe Dorf gelaufen. "Sesshoumaru-sama!" Rin's Stimme klang gefährlich. "Nani" kam es nur von ihm zurück. "Du kannst doch nicht einfach durch das Dorf laufen, du bist ein Dämon!!!" " Na und immerhin tu ich den Menschen nichts, also halt den Mund und komm." Gab er kühl zurück. Rin blieb stehen und wartete auf Jaken. Nachdem sie das Dorf verlassen hatten kamen sie in eine düstere Gegend. Überall war Nebel und Rin's Beine wurden schwer. Sie konnte nur noch Jaken's Stimme über irgendetwas schimpfen hören, aber im Inneren waren die beiden nicht mehr da, denn auf einmal verstummte auch Jaken's Stimme. Langsam kroch die Angst in Rin hoch. Sie schrie nach Jaken und Sesshoumaru aber bekam keine Antwort. Plötzlich merkte sie etwas Heißes auf ihrer Wange, als sie sich darüber strich merkte sie dass es eine Träne war. "Nein, ich kann doch jetzt nicht heulen", flüsterte sie in sich hinein. Wie ein Mehlsack sackte sie auf den Boden. Etwas beunruhigte sie sehr, zwar nicht das das sie jetzt allein war nein, sie hatte ein ungutes Gefühl. Langsam merkte sie wie etwas ihren Rücken berührte. Sie blickte sich um konnte aber niemanden sehen. Der Kloß in ihrem Hals wurde immer dicker und die Tränen liefen ihr in scharen die Wange hinunter. Da war es wieder dieses Gefühl und irgendetwas war an ihr sie merkte wie sich etwas um sie herum bildete eine Nebelschicht oder so was ähnliches. Sie merkte wie etwas sie anhob und in die Luft hebte. "Wer bist du? Muss ich jetzt sterben", flüsterte sie. Eine Stimme erschallte sagte aber immer nur das eine "Hast du Angst meine kleine?" Überall aus den Ecken kam dieser Satz. Was ist los, werde ich verrückt. Nein Hilfe ich will nicht lass mich in Ruhe. "NEIN", schrei Rin aus voller Kraft, das sogar die paar Vögel die hier im Wald waren flohen. Erschrocken drehten sich Jaken und Sesshoumaru um, wo war Rin. "Chikuso" war das einzige was Sesshoumaru raus brachte, denn er war schon los gestürmt um zu gucken was los ist. Als er bei Rin ankam sah er was los war. "Ihr verdammten Nebledämonen", fluchte er und zog Tensaiga. Mit nur einem Schlag schaffte er es sie zu vertreiben. Rin's Glieder wurden schwer sie hörte die Luft an ihrem Ohr rauschen. Sie fiel, dass war das einzige was sie spürte. Sesshoumaru fing sie auf und fragte: "Do shiteru Rin?" Doch das einzige was sie noch sagen konnte war:"Aligato Sesshoumaru-sama." Rin kam wieder zu Bewusstsein. Sie lag auf einem kleinen Stück Stroh. Neben ihr saß Sesshoumaru der sie anblickte als er dann das Wort erhebt. Rin hätte jetzt mit allem gerechnet nur nicht mit: "Geht es dir besser, wir sind aus dem Wald draußen du brauchst keine Angst mehr zu haben. Rin glaubte fast sie hätte sich verhöhrt, aber es gefiel ihr wie er sich um sie sorgte. Sie fröstelte etwas als Sesshoumaru eine Decke über sie legte. Er legte sich neben sie und antwortete Rin nicht mehr. Deshalb legte sie sich Schlafen.

Sesshoumaru dachte noch eine Weile nach und setzte sich wieder auf er sah Rin an und musste kurz schmunzeln. Irgendwie ist sie ja ganz süß dachte er und legte sich wieder hin, bevor er einschlief murmelte er noch "Daisuki Rin" dann schloss auch er seine Augen.

So fertig ich hoffe er gefällt euch auch! \*g\* . Und schreibt mir doch wieder so liebe Kommiss ja?!?. Bis zum nächsten Teil dann.

Boofi.

Rin's neue Freunde kommen bald vor;-)

## Kapitel 3: Neue Freunde oder Feinde?

Tja da bin ich wieder mit nem neuen Teil\*g\*.

Aber zuerst einmal:

Ich möchte Seiya1965 danken da sie immer so liebe Kommis schreibt.

Und jetzt fang ich einfach mal an.

Als Rin am nächsten morgen aufwachte hatte sie fürchterliche Kopfschmerzen und auch ihre Glieder fühlten sich weich und wackelig an. Sie streckte sich und bemerkte erst jetzt dass ihre Klamotten über dem knisternden Feuer hingen und trockneten. Sie schaute an sich herunter und bemerkte dass sie da gerade Sesshoumaru's Hemd trug. Ihr Kopf wurde Knallrot, hatte etwa Sesshoumaru ihre Kleider gewechselt, war er das oder warum hatte sie auf einmal diese Klamotten an. Sie blickte zur Seite und sah neben ihr den schlafenden Sesshoumaru. "Er sieht so friedlich aus, wenn er schläft", murmelte Rin. Wie aus Reflex fuhren ihre Fingerspitzen über seine roten Streifen im Gesicht. Langsam fuhren ihre Fingerspitzen aber bis hinunter zu seinem Mund wo sie ihre Hand langsam über seine Lippen bewegte. Für einen Dämon hatte er ziemlich weiche Lippen, da schlug Sesshoumaru plötzlich die Augen aus. Rin zog erschrocken ihre Hände zurück und grinste etwa verlegen. Wahrscheinlich war sie jetzt knallrot im Gesicht, dachte sie sich. "H...Hab ich dich geweckt," stotterte Rin. Allerdings bekam sie nur als Antwort den Sesshoumaru war aufgestanden und zum Feuer hinüber gegangen wo er Rin's Kleider holte und sie ihr reichte. "Da hinten ist ne heiße Quelle", sagte Sesshoumaru und deutete auf einen kleinen Felsen. Rin erhob sich und ging zur Quelle. Als sie dort ankam stellte sie sich hinter den Felsen und zog Sesshoumaru's Hemd aus und warf es ihm entgegen. "Wehe du kommst spannen", sagte Rin bevor sie sich in die Quelle herab ließ. "Warum sollte ich ein Menschenweib bespannen", meinte Sesshoumaru trotzig. "Oh man er kann es ja wenigstens mal versuchen, oder bin ich so unattraktiv" dachte Rin während sie sich entspannte. Sie schwamm ein bisschen und kam wieder zu dem Felsen, sie lehnte sich an und genoss das warme Wasser das ihre Haut umschloss. Ein leises stöhnen entfleuchte ihr, doch für Sesshoumaru war es genau hörbar. Trotzdem sagte er nix. Rin spürte plötzlich einen zuck an ihrem Haar und schrie. Natürlich kam Sesshoumaru sofort um zu sehen was los sei. "Ist dir was pass..." doch weiter kam er nicht den er stoppte. Vor ihm saß die nackte Rin mit einem kleinen Äffchen auf der Schulter was ihr an den Haaren zog. Eine Minute war still schweigen bis Rin ausholte und ihn mit einem "Knock out" zurück zu Jaken pfefferte. Sie sind mittlerweile unterwegs(wie immer\*g\*).

Sesshoumaru lief ganz vorne während Rin Jaken erzählte was in der Höhle vorgefallen war.

"Das war vielleicht peinlich" beendete Rin ihre Satz und Jaken sah sie an. "Das hätte ich nie gedacht Sesshoumaru-sama", sagte Jaken mit einer vorwürfigen Stimme. Daraufhin verpasste ihm Sesshoumaru einen heftigen Schlag auf den Kopf. Niemand sagte was bis Rin dann nach vorne lief und sich genau vor Sesshoumaru stellte. Dieser blieb stehen und schaute sie nur mit seinen kalten Augen an. "Was i&st", fragte dieser trotzig, doch dann machte Rin was was er nicht gedacht hätte. Sie umarmte ihn und gab ihm einen Kuss auf die Wange. "Danke noch mal wegen gestern", sagte sie und ging dann wieder zu Jaken. Sesshoumaru lief weiter bis sie an einen Berg kamen. "Ich hoffe ihr könnt klettern" fragte Sesshoumaru. "Nein können wir nicht", schriegen Rin

und Jaken im Chor. Sie kamen immer näher an den Berg und Jaken hüpfte flink die einzelnen Felsen hoch. Sesshoumaru kam zu Rin und nahm sie Huckepack da sie ja nicht klettern konnte. Mit einem heftigen Satz vom Boden sprang er ziemlich weit hoch. Rin klammerte sich an ihn und vergrub ihr Gesicht in seinen Haaren." Du brauchst keine Angst zu haben, ich halte dich gut fest", hörte sie Sesshoumaru's Stimme. Sie ließ etwas locker und bemerkte das Jaken sich auch an seinem Fell fest hielt sonst wäre er zurück gefallen. Der kühle Wind peitschte Rin ins Gesicht und sie vergrub es wieder ein seinen Haaren. Nach einer längeren Zeit machte er eine Pause und ließ Rin runter. Als sie nach unten schaute wurde ihr schwindelig und sie ging zur Felswand zurück. Sie nahm sich etwas zu Essen von ihren Vorräten." Komm weiter", forderte Sesshoumaru Rin auf." Aber mein Hintern tut schon ganz dolle weh", moserte Rin etwas." Na gut dann bleibst du eben hier" mit diesen Worten sprang er ein Stück höher." Nein halt warte", keuchte Rin und sprang auf. Sesshoumaru musterte ihren bösen aber auch etwas verzweifelnden Blick und schmunzelte etwas. Nachdem er sie hochgeholt hatte ging der Aufstieg weiter. Es fing langsam an zu dämmern als sei am Gipfel ankamen. Unter dem Berg erstreckte sich ein schönes Tal. "Wir werden hier den Winter über bleiben, du hast bestimmt bemerkt das der Winter dieses Jahr kälter werden soll oder?", erklärte Sessho ihr. Rin nickte und er ließ sie herab. Nachdem sie etwas weiter in den Wald kamen stürzte plötzlich etwas aus dem Busch auf Rin zu. Sie wisch aus und schaute das an was sie da angegriffen hatte. Es war ein junges Mädchen so ungefähr 17 Jahre alt würde Rin schätzen. Ihre roten Haare gingen bis zu den Schultern und ihre Augen waren auch rot. "Du bist ein Mensch", fragte Das Mädchen. Rin nickte nur da hatte sich auch schon Sesshoumaru sich zu Rin gesellt. "Du hier", fragte das Mädchen und deutet auf Sesshoumaru. Dieser nickte nur, er erklärte dem Mädchen was Sache war und diese brachte sie zu ihrem Lager. Den ganzen Weg über schaute das Mädchen Rin mit katzenschlitzigen Augen an und Rin giftete natürlich zurück." Oh man ich stell euch erstmal vor. Also das rothaarige Mädchen ist Pillin sie ist eine Waldelfe, genau wie ihr drei Schwestern, wo wir den Winter verbringen werden. Und der Mensch hier ist Rin. Sie ist bei mir seit sie 7 war. Sie ist ein sehr nettes Mädchen. "Ich hasse die Menschen", antwortete Pillin knapp und ging einen Schritt schneller. Beim Lager angekommen saßen da noch zwei weitere Mädchen. Das grünhaarige stand auf und sagte:" Sesshoumaru, Jaken schön das ihr wieder bei uns seit, Nanu wer ist den das Mädchen da?" Rin ging einen Schritt vor und verbeugte sich etwas. "Ich bin Rin" begrüßte Rin das Mädchen. Die grünhaarige lächelte und sagte:" Hi ich bin Hanon die älteste von unserer Truppe, du bist ein Mensch das riecht man, schön das du hier bist." In Rin machte sich ein kleine Lücke Freude bereit das Mädchen war ja richtig nett. Etwas zog an Sesshoumaru's Seite und Rin wendete ihren Kopf da stand ein Mädchen bei Sesshoumaru eingehackt." Hallo ich bin Kosio sagte sie knapp und zog Sesshoumaru in den Wald. Rin bekam einen schmerzenden Kloß in den Hals. Jetzt war sie ganz allein mit einem Mädchen das sie hasste, aber auch mit einem netten Mädchen." Keine Sorge er kommt sicher bald wieder", hauchte Hanon's warme Stimme an Rin's Ohr. Keine Sorgen machen hallo, ich kenn euch doch gar nicht. Die Gedanken wurden immer stärker bis sie Hanon's Hand spürte. Rin beruhigte sich etwas und setzte sich ans Feuer. Wer war diese Kosio überhaupt das sie einfach Sesshoumaru mit sich reißen konnte!" Rin möchtest du ein Bad nehmen", fragte Hanon und Rin nickte. Sie richtete sich auf und wollte gerade fragen wo die Quelle sei als Hanon Pillin Bittete mitzugehen. Diese nickte nur stumm und sah dann Rin an die etwas zu Boden schaute." Willst du da Wurzeln schlagen oder kommst du mit" machte Pillin sie an. Nachdem die beiden

Mädchen losgingen ging Hanon zu Jaken." Willst du was Essen" fragte Hanon." Ja gerne Hanon" antwortete Jaken und ging mit Hanon zum Feuer. Bei der heißen Quelle angekommen ließen die Mädchen sich hinein. Rin genoss es richtig doch andauernd spürte sie Pillin's Blicke auf ihr Kleben." Sag mal seit wann bist du bei Sesshoumaru und warum", begann Pillin das Gespräch. Rin schaute sie an und freute sich insgeheim das Pillin sie angesprochen hatte. "Also das ist so, damals war ich 7 und ich fand Sesshoumaru verletzt im Wald ich habe ihn etwas gepflegt aber er hat mich immer wieder angegiftet und mich weggeschickt aber das habe ich nicht gemacht. Als ich dann von den Dorfbewohnern verprügelt wurde redete er zum ersten Mal mit mir. Dann wurde unser Dorf angegriffen ich flüchtete vor den Wölfen in den Wald aber sie bekamen mich und zerfleischten mich. Sesshoumaru fand mich damals und gab mir mit Tensaiga mein Leben zurück. Von da an blieb ich bei ihnen." Beendete Rin ihre Erzählung. Pillin hatte sehr streng zugehört und schaute Rin etwas bemitleidend an. Sie drehte sich von ihr Weg und sagte dann:" Uns erging es genauso wie dir" Jetzt lauschte Rin.

Bei Sesshoumaru und Kosio.

"Was willst du von mir" wollte Sesshoumaru wissen. Kosio setzte sich auf seinen Schoß und fragte dann: "Wer ist den dieses kleine Menschengör was du dabei hast?" Ihre Name ist Rin und sie lebt schon seit zehn Jahren bei mir." Entgegnete Sesshoumaru kühl. Kosio konnte es nicht glauben dieses Menschenweib lebte schon seit zehn Jahren bei ihm." Ich muss zurück", mit diesen Worten stand Sesshoumaru auf und ging dann weg. Dieses Menschenweib ich hasse sie dachte Kosio und rannte Sesshoumaru hinterher und hackte sich bei ihm ein.

&#61514; So das war der neue teil. Hoffe er ist gut geworden. Freue mich schon auf eure Kommis. &#61514;

## Kapitel 4: Böser Streit

Jetzt kommt Kappi. 5 hoffe es wird euch genauso gefallen wie die anderen\*g\*.  
Ich habe jetzt noch einen dritten Fanfic und zwar heißt er " seltsamer Austausch"\* ihr müsst ihn unbedingt mal lesen!

Es herrschte Stille keiner machte einen Mucks, bis Pillin dann anfing zu erzählen." Unsere Eltern waren Dämonen, trotzdem lebten wir bei den Menschen aber nur durch einen Deal, wir durften dort leben wenn unsere Eltern die Menschen beschützten. Jahre lebten wir dort, bis unser Dorf von einem übermächtigen Dämon angegriffen wurde er zerstörte alles und zum Schluss zerstörte er unser Leben, indem er unsere Eltern tötete. Von da an fingen die Menschen an uns schlecht zu behandeln und irgendwann verjagten sie uns schließlich. Von diesem tag an hasse ich die Menschen weil sie so grausam waren und ich verachte den Dämon der unser Dorf damals zerstörte." Rin konnte es nicht glauben genauso erging es ihr auch, sie stimmte mit Pillin in allem überein.

"Hätte ich gewusst dass du nicht so ein Mensch bist hätte ich dich netter behandelt, Sorry" lächelte Pillin und auch Rin fing an zu lachen. Pillin reichte ihr die Hand und Rin schlug ein von heute an würden sie sich besser verstehen hatten sie ausgemacht.

Nachdem sie mit baden fertig waren gingen sie zurück zum Lager dort angekommen war Sesshoumaru und Kosio dabei was zu Essen und Pillin und Rin gesellten sich dazu. Kosio schaute Rin ständig mit bösen Blicken an das Rin fast hätte los heulen können. Pillin merkte das und fragte ihre Schwester ob irgendetwas los sei. Diese verneinte die Frage und aß weiter.

Jaken half Hanon beim Abspülen und Pillin und Rin erzählten sich ein paar Geschichte, während Kosio bei Sesshoumaru war. Rin erzählte Pillin etwas über das 20Jh. Jedenfalls nur so viel wie Kagome ihr einst erzählt hatte. Hanon und Jaken waren inzwischen fertig mit abwaschen und machten einen Spaziergang, plötzlich spürte Rin einen stechenden Schmerz auf ihrer Wange und ein Blutstropfen glitt hinunter. Sie schaute auf und sah das Kosio gerade an ihr vorbei gegangen war und sie sie bestimmt gekratzt hat. Das war zu viel des gutem das würde sie doppelt bezahlen dachte Rin und stieg auf. Sie nutzte den Moment das Kosio von Sesshoumaru etwas weg gegangen war und schon saß sie neben Sesshoumaru. Kosio bemerkte das und wurde ziemlich sauer. Rin wurde noch dreister und kuschelte sich an ihn so, dass ihr Gesicht das von Sesshoumaru berührte. Kosio hätte platzen können vor Wut und Pillin konnte sich das Lachen nicht verkneifen, sodass sie eine Ohrfeige von Kosio bekam. Rin erhob sich wieder und ging zu Pillin die immer noch lachend auf dem Boden hin und her kugelte.

Nachdem sich Rin wieder gesetzt hatte lachte Pillin" Man du bist dreist, so richtig dreist" Rin fing auch anzulachen bis sie plötzlich Sesshoumaru's handgriff spürte und von ihm in den Wald gezogen wurde. Pillin verstummte sofort und auch Kosio verstummte.

Im Wald angekommen ließ Sesshoumaru locker und schaute Rin etwas böse an. Diese hingegen konnte sich ein Lachen nicht verkneifen." Was sollte das eben" fragte er doch Rin konnte ur antworten" Hast du ihr Gesicht gesehen". Sesshoumaru wurde langsam sauer und stieß Rin gegen einen Baum und drückte seine Krallen in ihre

Schulter. Rin verstummte sofort und sah Sesshoumaru ängstlich an." Damit das mal klar ist, ich lasse mich nicht von einem Menschenweib umarmen oder sogar anfassen. Es ist schon schlimm genug das du überhaupt hier bist" erklang seine kalte Stimme. Rin glaubte sich verhöhrt zu haben Menschenweib, angrapschen. Sie holte aus und verpasste Sesshoumaru eine schallende Ohrfeige. Die Tränen liefen ihr die Wangen hinunter, sie wollte nicht mehr und sie konnte auch nicht mehr. Mit einem scharfen Ton sagte sie nur:" Entschuldige das ich ein Mensch bin und immer noch bei dir bin, wenn du willst dann gehe ich eben!" Mit diesen Worten drehte sich Rin um und ging tiefer in den Wald rein. Sie konnte kaum atmen, ihre Nase war zu und ihre Augen waren gequollen. Mit zittrigen Schritten ging sie immer weiter in den Wald und mit jedem ihrer Schritte hörte sie Sesshoumaru's Worte immer lauter." Ich wäre auch lieber ein Dämon als ein schwacher Mensch" flüsterte Rin in sich hinein. Sie stoppte vor ihr war ein Junge. Er trug ein Affenkostüm und man sah sein Gesicht nicht." Wer bist du" wollte Rin wissen doch der Junge antwortete nicht den hinter Rin war nun Sesshoumaru aufgetaucht.

So das war's mal wieder von mir.

\*Ach wegen meinen neuen Fanfic er ist nun oben lest ihn doch bitte!

## Kapitel 5: Schicksalstage

So wieder ein neuer teil. Ich werde die Geschichte bald beenden und zwar noch so 1 Kapitel oder so. Aber ihr habt ja noch meine anderen Fanfics.

" Was willst du den hier!" sagte Rin grob und Sesshoumaru blickte ziemlich doof drein. " Komm sofort da weg" erklang seine kühle antwort. Rin wurde ernsthaft sauer und meinte nur " Warum sollte ich denn, du hast mir überhaupt nix zu sagen kapiert". Der junge im Affenkostüm beobachtete den Streit der beiden und musste innerlich lachen, wenn er Rin auf seine Seite bekommen würde dann würde sie Sesshoumaru bestimmt töten.

" Hat er dir etwas getan" mischte er sich nun ein und Rin schaute zu dem Jungen und nickte nur.

" ich kann dir helfen ein Dämon zu werden, dann kann er dich nie wieder verletzen" sagte der Junge. Rin hörte auf und schaute den Jungen interessiert an und ging ein paar Schritte auf ihn zu.

" Und was willst du von mir" fragte sie etwas misstrauisch. Sesshoumaru wollte gerade protestieren als Rin ihm einen Bannzettel an sein Hemd heftete. Er konnte sich nicht mehr bewegen und sah nur wie sich seine Rin mit diesem Miesling Naraku unterhielt.

" Also ich will deine Seele" antwortete Naraku und verfluchte Rin.

Da diese wegen dem Streit sowieso schon geschwächt war konnte sie sich gegen den Einfluss von Naraku nicht wehren und wurde in seinen Bann gezogen.

Das Glänzen in ihren Augen verschwand und Rin spürte nichts mehr außer nur noch Hass, ja Hass auf Sesshoumaru und die Menschen die sie verachtet hatten.

Eine rasende Wut stieg in Sesshoumaru auf und er befreite sich von dem Bannzettel. Es war aber leider zu spät, die Kontrolle über Rin war schon da und Sesshoumaru konnte es nicht mehr verhindern.

Sollte er jetzt kämpfen! kämpfen gegen das Geschöpf dem er als erster seine Gefühle je zeigen konnte.

Musste er Rin jetzt töten, wie könne er nur so etwas machen.

"Na los Sesshoumaru-sama töte das kleine Ding, sie ist doch nur ein Mensch, ja nur ein Mensch wie jeder andere. Du bist doch so ein perfekter Youkai also töte sie" mit einem lachen verschwand Naraku und nur noch Rin und Sesshoumaru waren da.

Rin erhob sich und in ihrer hand war ein Pfeil ja dort war ein Pfeil mit einem Bann der ihn für immer bannen würde wen er ihn erwischen würde.

"Rin hör auf, wach doch bitte auf" fluchte Sesshoumaru doch all das half nix.

Rin empfand nur noch Hass und wollte ihn unbedingt töten.

Ja sterben sollte er.

Rin rannte auf Sesshoumaru los und ein Kampf entbrannte. Sesshoumaru wisch nur aus, er konnte sie doch nicht töten. Nein er könnte und wollte es nicht, niemals.

Von hinten hielt er Rin fest und ließ sie nicht los.

Er redete auf sie ein doch es half nix sie wurde nur noch zorniger und wollte Sesshoumaru den Pfeil in seinen Körper rammen, dass er niemals mehr irgendjemanden verletzen könne.

Doch bevor sie auch nur irgendetwas tun konnte berührten Sesshoumaru's Lippen ihre und sie wurde aus ihrem Fluch gerissen.

Ohnmächtig fiel sie zu Boden und Sesshoumaru trug sie zurück zum Lager.

"Er erzählte niemanden was zwischen Rin und ihm damals vorgefallen war".

Rin's Gedanken an diesen tag waren verschüttet sie erinnerte sich an nix mehr an gar nichts mehr.

4 Monate zogen ins land und der Winter war sehr kalt, trotzdem hatte sie Spaß sehr viel Spaß es waren welche der glücklichsten Zeiten in ihrem Leben.

Pillin und Hanon wurden ihre besten Freundinnen und sogar mit Kosio verstand sie sich einigermaßen.

Doch der dieser Tag der mit einem Ungeschick von Jaken begann, sollte das Ende dieser zeit sein es würde etwas passieren was für immer das Leben der Freunde verändern würde.

Aus einem Traum würde ein Alptraum werden.

Es war eigentlich ein ganz friedlicher tag wenn da nicht dieser Kampf gewesen wäre.

Sesshoumaru hatte sich schon am frühen Morgen mit einem ziemlich starken Gegner angelegt und war schon ziemlich fertig.

Sein Körper war zerkratzt und überall blutete er.

Rin konnte das einfach nicht ertragen wie Sesshoumaru nur so etwas aushalten konnte. Geschwächt ließ sich Sesshoumaru zu Boden sinken und der Gegner schoss einen Pfeil einen Pfeil der Sesshoumaru ins Herz treffen sollte, aber nicht er sondern jemand anderes wurde getroffen und bohrte sich in dessen Herz.

Rin hatte sich vor ihn geschmissen und wurde getroffen der Pfeil durchbohrte sie und ein Schrei war zu hören.

Wie von eine Biene gestochen sprang Sesshoumaru auf und mit einem Schlag war der Dämon er sein leben vernichtet hatte getötet.

ER ließ sich neben den reglosen Körper nieder und nahm ihn in den Arm, sie lebte zwar noch aber nicht mehr lange.

"Baka" flüsterte Sesshoumaru während ihm eine Träne die Wange runterrollte.

Rin lächelte noch mal und sagte dann mit letzter Kraft " Es tut mir leid, ich bin ein Schwächling verzeih mir Sesshoumaru bitte verzeih mir." Sie schloss ihre Augen und ihr Kopf sank zur Seite.

Pillin und die anderen die alles mit bekamen rannten nun zu der leblosen Rin und fingen an zu heulen.

"Du hast doch Tensaiga, heile sie wieder" forderte Pillin.

"Nein das werde ich nicht machen, sie ist ein Mensch und sie wird immer einer sein, und Menschen streben nun mal. Ich kann sie doch nicht einfach immer wieder zurück ins Leben rufen glaubst du das hätte sie gewollt!" widersprach er Pillin.

Ein tiefes Schluchzen war zu hören und Pillin nickte, er hatte recht sie war nun mal ein Mensch.

So das war's ich werde wahrscheinlich noch einen Epilog schreiben, falls ihr wollt das Rin wieder erwacht dann schreibt mir das in euren Kommis.

Und gebt mir dann auch Gründe an warum Rin wieder leben sollte.

Falls keiner das möchte werde ich in 5 tagen einen Epilog schreiben und Rin endgültig für Tot erklären, also schreibt fleißig.Schreibt fleißig weiter!!

## Kapitel 6: Glücksbringer der Liebe

Danke dass ihr mir so tolle Kommiss geschrieben habt und mich so unterstützt da kann ich doch nicht nein sagen und werde Weiterschreiben. Danke euch allen!!

Pillin ließ sich runter und fing an mit ihrer hand auf den Boden zu schlagen, die Tränen liefen ihr in Scharen das Gesicht runter und ihre Stimme klang zittrig.

" Nein, warum" schrie sie aus Leibeskräften, da! Hatte sie sich etwa geirrt nein das hatte sie nicht Rin's Hand hatte sich bewegt

" Sie lebt" rief Pillin und stürzte zu Rin. Die anderen die gerade gehen wollten drehten sich erschrocken um, Pillin zog den Pfeil aus Rin's Brust und wunderte sich das er nicht Blutverschmiert war. Sie faste unter Rin's Hemd und holte eine kleine Tasche mit einem Silbernen Anhänger daraus.

Es war ein Glücksbringer und er hatte Rin tatsächlich beschützt.

Die anderen konnten es kaum glauben und wunderten sich woher der Anhänger kam.

" Er ist von mir" gab Sesshoumaru kühl als antwort.

" Von dir" kam aus den Mündern der anderen gleichzeitig.

\*\*\*\*\* Rückblick\*\*\*\*\*

Es war ein schöner Tag und Sesshoumaru, Jaken und Rin-chan waren wieder mal auf der Reise. Rin-chan blieb an einem Busch stehen wo ein paar Meter weiter Kinder standen und die ganze Zeit ihre Glücksbringer bewunderten.

Rin-chan lief sofort zu den Kindern und eins der Mädchen zeigte ihr ihren Glücksbringer.

Er war Silber und hatte die Form einer Rose, er sah wirklich schön aus.

Jaken hatte gemerkt das Rin-chan wieder mal woanders hingerannt war und schimpfte wieder:" Diese Kind ist unmöglich, nur ärger hat man mit ihr".

Sesshoumaru beobachtete wie Rin-chan mit den anderen Kindern spielte und sie die Glücksbringer betrachtete, da sie noch einen langen Weg vor sich hatten ging Sesshoumaru zu der Horde von Kinder.

Als die Kinder den riesigen Youkai sahen, bekamen sie Angst und versteckten sich nur Rin-chan ging zu ihm und lächelte ihn an.

Sie nahm ihn an der hand und ging weiter. Die Kinder sahen geschockt aus spielten dann aber weiter. Rin-chan's Augen leuchteten die ganze Zeit wegen der Glücksbringer.

Sie kamen an einer Höhle an und Rin-chan legte sich an einen Felsen. Sesshoumaru wollte noch mal weg und Jaken musste wohl oder übel auf Rin-chan aufpassen.

Rin-chan sumnte ein paar Lieder bis Jaken eingeschlafen war.

Sie ging raus und pflückte ein paar Blumen die sie dann über Jaken lag.

Sie kicherte etwas und fing wieder an zu summen.

Am Abend kam Sesshoumaru zurück und gab Rin-chan etwas in die hand.

Es war ein kleiner roter Beutel mit der Inschrift Liebe darauf.

Rin-chan öffnete ihn und eine Kette mit einem silbernen Kreuz und einem Kreis darum viel raus. In ihr drinnen war ein kleiner roter Stein.

Rin-chan freute sich riesig das Sesshoumaru ihr einen Glücksbringer geholt hatte und lief zu ihm. Sie umarmte ihn und dankte ihm.

\*\*\*\*\*Rückblick ende\*\*\*\*\*

Hanon verarzte Rin und lag sie neben das Feuer.

Es war Winter und sehr kalt Rin trug mittlerweile ein Fell um sich, das Sesshoumaru ihr gegeben hatte auch Pillin und die anderen trugen Felle aber keines von ihnen noch so angenehm wie das von Sesshoumaru.

Rin wachte am Abend auf und wurde erstmal von Pillin fast erwürgt wobei diese sie eigentlich nur umarmen wollte.

Auch die anderen drückten sie bis auf Sesshoumaru der blieb gelangweilt an seinen Baum stehen und sagte nichts.

Rin wusste inzwischen was passiert war und ihr wurde warm ums Herz als sie erfuhr das Sesshoumaru geweint hatte.

Er hatte geweint und das um Sie um Sie und niemand anderen.

Nach einer Weile ging es Rin wieder besser und sie und Pillin machten wieder denselben Unsinn den sie immer treiben.

Am Liebsten ärgerten sie Jaken da der sich immer so darüber aufregte.

Eines Tages kam Hanon zu den beiden und wollte das die beiden ins nächste Dorf gingen damit sie Vorräte kaufen sollten Pillin und Rin stimmte zu.

Da das Dorf aber ziemlich weit weg war mussten sie auf Ah-Uhn reiten mussten.

Während dem ganzen Ritt sprach Pillin kein Wort.

Rin wusste warum, Pillin mochte die Menschen nicht und mied sie so oft es ging.

Nachdem sie dann am Dorf ankamen gingen sie in den Lebensmittelladen den sie nach geraumer Zeit entdeckten.

Sie kauften ein paar Lebensmittel und wollten dann wieder gehen als sie von ein paar Priestern angehalten wurden. Rin bekam ein schlechtes Gefühl weil sie wusste dass es um Pillin ging.

" Nur einer von euch ist ein Mensch, die andere ist ein Youkai" sagte der ältere Priester.

" Und was wollt ihr machen falls es so ist?" fragte Rin.

Der eine Priester holte einen Bannzettel und wollte Pillin bannen.

Die beiden Mädchen liefen los gefolgt von dem Priester er war schon ziemlich nah an Pillin und schmiss den Bannzettel ein junger Mensch schmiss sich vor Pillin und packte sich die beide Mädchen und zog sie in ein Haus.

Der Priester konnte nicht so schnell achte und verlor die beiden Mädchen.

Die beiden Mädchen wunderten sich wo sie waren bis der junge Mönch fraget" Seit ihr ok" die beiden nickten stumm und ließen sich nieder.

Eine junge Frau betrat den Raum und musterte die beiden Mädchen.

Sie lächelte fröhlich als der junge Mönch ihr alles erklärt hatte.

" Aha eine Dämonien und ein Mensch, ich bin Sango" erklärte die Frau und lächelte.

Sango das hatte Rin doch schon mal gehört. Ein Junge von Pillin's und Rin's Alter betrat den Raum und Rin rief freudig" Kohaku"!

De Junge drehte sich um und sah das junge Mädchen mit großen Augen an.

Fertig, bald schreibe ich weiter.

Ich weiß es kommt jetzt zum tausendsten mal aber lest euch bitte auch meine anderen Fanfics durch und schreibt mir Kommis bidde bidde bidde!!

## Kapitel 7: Menschen oder Dämonen

So Kappi 8. Ist da \*g\*.

Danke für die tollen Kommiss.

Der Junge blickte zu dem Mädchen was ihn gerade gerufen hatte. Es fiel ihm wie Schuppen von den Augen und ein "Rin, bist du das" kam ihm über die Lippen Die beiden liefen zu einander und begrüßten sich erstmal.

Auch Sango und Miroku wussten jetzt wer das Mädchen war und freuten sich ebenfalls.

Pillin saß mit den zwei Taschen voller Lebensmittel in einer Ecke des Raumes.

Sie hasste es bei Menschen zu sein, egal ob Rin sie kannte oder nicht sie konnte Menschen einfach nicht leiden.

"Rin wir müssen weiter" meinte Pillin doch Rin hörte ihr gar nicht zu.

Sie stand auf und ging zu Rin.

Rin plauderte gerade mit Kohaku und Sango machte etwas zu Essen während Miroku, geistliche Gebete machte.

Sie klopfte Rin auf die Schulter und drehte sich endlich zu ihr um. Pillin wollte zwar etwas sagen doch Rin packte sie an den Schultern und zog sie vor sich." Das ist Pillin, eine gute Freundin von mir" stellte Rin Pillin Kohaku und den Anderen vor.

Kohaku musterte Pillin sehr und sagte dann " Du bist ein Dämonenmädchen". Pillin schluckte und nickte nur stumm.

"Rin komm wir gehen sonst kriegen wir noch ärger, oder glaubst du Sesshoumaru wird uns freundlich empfangen wenn wir erst so spät kommen!" sagte Pillin zum x-mal und endlich bekam sie ein nicken von Rin als Antwort.

"Bleibt doch übernacht" bot Sango ihnen an doch Pillin verneinte das Angebot während Rin gerne hier geblieben wäre.

"Meinetwegen, bleib du hier Rin" meinte Pillin und Rin lächelte etwas.

"Holst du mich dann morgen ab" fragte Rin noch zaghaft.

Pillin grinste fies und meinte dann "Er kann dich doch abholen" mit diesen Worten verschwand sie.

Rin konnte nicht glauben das Pillin wirklich Sesshoumaru schicken wollte.

Pillin setzte sich auf Ah-Uhn und beide ritten los.

Als sie am Lager ankam wartete Hanon schon ungeduldig und Sesshoumaru schaute verwundert." Wo hast du der Rin gelassen" fragte er und Pillin stieg ab und brachte die Tüten ihrer Schwester.

"Na ja sie hat so einen Kerl getroffen, ich glaube er heißt Kohaku und sie wollte bis morgen bei ihm bleiben, und ich werde sie wohl oder übel morgen abholen müssen." Erzählte Pillin.

"Dieser kleine Dreckskerl" knurrte Sesshoumaru und war ziemlich sauer.

"ich werde sie morgen abholen Pillin" fügte er noch hinzu.

Pillin nickte stumm und fragte dann wo Kosio sei.

"Sie ist ein Bad nehmen gegangen" antwortet Hanon und Pillin ging auch zur Quelle.

Sesshoumaru lehnte sich wieder gegen einen der Bäume und Jaken half beim Karotten schälen und schnitt sich dabei in den Finger. Da er kein Blut sehen konnte rannte er wie verrückt durch das Lager und das Blut spritzte.

Hanon versuchte ihn festzuhalten als sie ihn geschnappt hatte klebte sie ihm ein Pflaster auf die Wunde und Jaken wurde ohnmächtig.

Hanon grinste etwas und Sesshoumaru musste auch etwas schmunzeln.

"Hier" damit gab Sango Rin eine Schüssel mit Reis. Freudig vertilgten alle das Essen und Rin half beim Abwasch." Du lebst also immer noch bei Sesshoumaru-sama" begann Sango das Gespräch und Rin lächelte etwas." Ja ich lebe noch immer bei ihm" antwortete sie und Sango fragte dann" Hast du keine Angst das er dir irgendwann mal was tut oder ist er freundlicher als damals".

Rin musste lachen" Er würde mir nie etwas tun, das weiß ich".

Sango lächelte auch und ging dann wieder mit Rin zu den anderen.

" Erzähl mal was du all die Jahre gemacht hast Rin" forderte Kohaku Rin auf.

"Na ja eigentlich bin ich nur mit Sesshoumaru-sama herumgezogen und seit so 4 Monaten kenne ich Pillin, das Mädchen das vorhin auch hier war" gab sie als Antwort.

"Wieso bist du immer noch bei diesem kaltherzigen Dämon, und bleibst nicht bei den Menschen wo du hin gehörst?" hackte Kohaku nach. Rin wurde etwas mulmisch, warum war sie eigentlich immer noch bei Sesshoumaru, diese Frage hatte sie sich schon oft gestellt aber sie wusste die Antwort selber nicht so genau. Sie wusste nur wie gerne sie bei ihm war.

Rin zuckte mit den Schultern, als Kohaku noch einmal nachhacken wollte.

"Komm Rin wir nehmen ein Bad" setzte Sango im letzte Moment ein und zog sie aus dem Raum.

Es raschelte im Gebüsch und Kosio wurde hellhörig." Wer ist da" fragte sie bedrohlich als nur Pillin aus dem Busch hervorkam.

"Darf ich mich zu dir gesellen" fragte sie vorsichtig und Kosio nickte.

"Wo ist den Rin" fragte Kosio verwundert und Pillin erzählte ihr von dem Treff auf die Menschen.

"Sie ist halt ein Mensch und die Menschen gehören eigentlich auch zu den Menschen." Meinte Kosio und in Pillin machte sich ein Unwohles Gefühl klar.

Nach dem Bad ging Pillin zu Sesshoumaru und fragte ihn" Glaubst du Rin kommt wieder zu uns" Sesshoumaru blickte sie erstaunt an und lächelte etwas. "Wenn sie gerne bei uns ist dann schon, aber wen sie auch gerne bei den Menschen sein möchte, dann können wir sie nicht zwingen." Meinte er ruhig und schloss die Augen.

"Es ist schön mal bei Menschen zu sein und nicht nur bei den Dämonen" seufzte Rin während sie mit Sango badete.

"Du kannst ruhig auch etwas länger beleiben" meinte Sango und Rin nickte.

Am nächsten Morgen ging die Tür auf und Sesshoumaru stand im Türrahmen.

Rin schluckte noch einmal kurz bis sie zu ihm hingang und fraget" Darf ich noch so eine Woche länger bleiben" Sesshoumaru nickte nur stumm und verließ das Haus wieder.

Während er zurück zum Lager ging merkte er ein stechen in der Brust. Als er dann endlich am Lager ankam wartete Pillin schon gespannt doch als sie sah das Rin nicht dabei war liefen ihr fast die Tränen runter.

"Ich hole sie in einer Woche ab" sagte Sesshoumaru kühl den er hatte Pillin's besorgten Blick bemerkt.

Pillin seufzte erleichtert wurde aber irgendwie sauer.

°Diese Menschen nehmen einfach unsere Rin weg° sie setzte sich zu den andren und aß etwas.

Rin war schon fertig mit dem essen als Kohaku sie mit zum Training nehmen wollte. Sie stimmte zu und beide machten sich auf den Weg. Während sie liefen musste Rin die ganze zeit an Sesshoumaru und die anderen dachten, sie vermisste Pillin mit der sie immer nur Unsinn treiben konnte und auch Jaken's schnippische Kommentare vermisste sie.

Sie kamen auf einen Berg wo Rin eine böse Energie spürte, sie schaute zum Himmel auf und sah eine ganze Horde Dämonen die langsam an ihnen vorbei flogen.

"Wo fliegen die hin, Kohaku"

"Richtung Osten". Was Richtung Osten, aber da war doch das Lager von Pillin und den anderen.

"NEIN" durchfuhr Rin's Schrei die Berghöhlen.

Weiter geht es im nächsten Teil also bis dann. Freut euch bald kommt der nächste Teil oder die nächsten Teile.

## Kapitel 8: Schweiß und Blut

Kappi 8. Tut mir leid das ich euch so lange habe warten lassen. Dafür geht es jetzt weiter\* kleines Entschuldigungsgeschenk\*

Ihr Schrie durchbohrte die ganze Bergumgebung. Geschreckt flogen Vögel aus den Bäumen und Tiere spitzten ihre Ohren. So schnell sie konnte, so schnell wie ihre Beine sie trugen, so schnell wie ihr Atem ging rannte sie in den düsteren Wald. Sie hatte Angst, Angst um ihre Freunde, Angst darum sie für immer zu verlieren so wie sie ihre Eltern einst verlor. Das dürfte nicht passieren niemals. Ihre Schuhe klackerten auf dem harten Boden und der Schweiß tropfte ihr aufs Gesicht.

Sie blieb ab und zu an einem Busch hängen und das Geräusch von zerrissenen Kleidern war ihr gut bekannt.

°Ich bin einfach zu langsam, verdammt was soll ich nur machen, ich muss schneller werden° keuchend rannte sie, Wie lange sie schon rannte war ihr unklar woher sollte sie das auch wissen, sie wusste nur das sie sich beeilen musste.

"Haha, das war lustig". Pillin lag auf dem Boden und kugelte sich vor lachen. Jaken saß beleidigt in einer Ecke und Hanon schimpfte mit Kosio.

"Lasst doch den Unsinn" schimpfte Hanon und Kosio stimmte zwar etwas lächelnd ein. Sesshoumaru war am trainieren und Pillin richtete sich wieder auf, es war zwar lustig aber ohne Rin war es nicht dasselbe. ° Sind wir ihr unwichtig oder was findet sie an den Menschen° dachte Pillin und ging Richtung Lichtung wo Sesshoumaru war.

Er bemerkte sie und drehte sich zu ihr." Was willst du" fragte er. Pillin wollte Antworten als sie zusammen zuckte. Ihre Augen weiteten sich als sie eine schwarze Wolke am Himmel sah. Nein, das war keine Wolke sondern eine Schar von Dämonen. Auch Sesshoumaru hatte die Schar bemerkt.

"Was wollen die von uns" fragte Pillin und auch Jaken und die anderen kamen auf die Lichtung gerannt. Sie hatten diese Böse negative Energie gespürt.

"Oh man, und ich dachte wir hätten wenigstens einmal ruhe" jammerte Kosio und zog Ring aus und steckte ihn sich an die Finger. Aus ihm heraus zog sie eine Schnur mit einem runden Messer daran. Hanon hatte genau dasselbe nur Pillin sie zog ein Schwert. Es war vollkommen rot nur die Klinge nicht, nein, sie war Silber und glänzte. Sesshoumaru zog sein Schwert und Jaken nahm seinen Kopfstab.

Die Dämonen ließen sich langsam nieder. Es waren einige, fast hunderte von Scharen. Die Freunde bildeten einen Kreis sodass falls jeder angegriffen werde man auch jeden beschützen konnte. Nur Sesshoumaru nicht nein, er stürzte sich sofort ins Getümmel.

"Er hat Recht, wir können keine Rücksicht aufeinander nehmen, dafür sind es zu viele. Jeder ist für sich selbst verantwortlich." Mit diesen Wörtern stürzte sich auch Pillin in das Getümmel, ebenso wie die anderen die den ernst der Situation verstanden hatten.

"Ich kann nicht mehr" keuchte Rin und ihre Beine wurden schlapp. Sie fiel. Ihre Augen wurden gläufig. Sie hatten keinen Mut mehr, was sollte sie den schon tun. Jetzt erst wurde ihr bewusst. Wie schwach sie doch sein konnte. Etwas Menschliches machte sich in ihr bereit und zwar das das man Trauer nannte. Bis jetzt hatte sie nur Angst und Hass aber auch Liebe empfunden aber jetzt war es Trauer, Trauer um sie selbst. Sie badete förmlich in selbst Mitleid.

°Ich bin so schwach°. Sie lag auf dem harten Boden und rührte sich nicht.  
Sie schloss die Augen und hoffte auf ein Wunder.  
Ein leichter Windschlag machte sich breit und Rin öffnete ihre Augen.  
"Ah-Uhn" schrie sie freudig und sprang auf den Rücken der zweiköpfigen Echse.  
Mit einem Ruck erhoben sie sich in die Lüfte und Sie bekam wieder Hoffnung.

Auf dem Schlachtfeld sah es schlimm aus. Pillin stand vor einem toten Dämon und zog ihr Schwert aus seiner Brust. Ihre Kleider waren etwas zerfetzt und ein langer roter Striemen verlief ihr übers Gesicht.

In ihren sonst so schönen roten Augen spiegelte sich Hass.

Sesshoumaru hatte sich die etwas stärkeren Dämonen vorgenommen.

Kosio lag verletzt auf dem Boden und Hanon war bewusstlos.

Jaken kämpfte vergebens mit seinem Feuer gegen die Dämonen an wurde aber durch eine heftige Druckwelle nach hinten geschleudert. Er stieß heftig gegen einen Stein und eine große Platzwunde machte sich an seinem Kopf sichtbar.

So schnell sie konnte lief Pillin zu ihm und nahm ihn auf den Arm, ein paar Tränen kullerten ihre Wangen runter und tropften auf den verletzten Jaken. Sie wollte Jaken gerade runter lassen als sie von hinten ein paar Krallen in ihrem Rücken spürte.

Vor Schreck ließ sie Jaken fallen und zog ihr Schwert. Mit einem Schlag landete dessen Kopf auf dem Boden und das warme Blut tropfte genau in ihr Gesicht.

Sie ging ein paar Schritte zu dem toten Dämon und trat auf sein Gesicht was sofort zerplatzte.

Über sich spürte sie etwas Negatives doch als sie Hochschaute wurde sie durch einen heftigen Druck zu Boden gepresst.

Sie konnte nicht aufstehen und ihre Kräfte verließen sie.

Ah-Uhn kam gerade im Sturzflug runter und Rin sprang ab. Mit einem lauten Schrei fiel sie gegen den Dämon und stieß ihn um.

Der Druck ließ nach und Pillin sprang sofort auf und zog ihr Schwert. Mit einem lauten Schrei stürzte sie sich auf ihn und zerschneidete ihn in Fetzen.

Keuchend stand sie auf. Der Schweiß und das Blut von Dämonen vermischten sich und liefen ihre das Gesicht runter. Mit ihrer Zunge leckte sie sich über ihre Lippen und der Geschmack von Blut machte sich in ihr breit. Rin schluckte war das wirklich Pillin.

Doch als sich die rothaarige dann umdrehte und Rin freudig die Hand entgegen streckte, wusste sie dass das Pillin war.

Freudig nahm sie die Hand an und ließ sich Hochhelfen. Rin zog ihr Schwert und half Pillin die Dämonen zu vernichten.

Als es dämmerte saßen die beiden Mädchen Rücken an Rücken am Boden. Kosio und Hanon waren verarztet wurde und Jaken klammerte sich heulend an Sesshoumaru's Bein.

Die Schlacht war vorbei, auch wenn sie verletzt waren, waren sie glücklich.

Rin trug ein langes Hemd von Sesshoumaru und Pillin trug ein schlappriges rote hemd und eine blaue Hose.

Rin erhob sich und ging Richtung Sesshoumaru der langsam dabei war Jaken von seinem Bein los zu bekommen.

Sie nahm ihn an der Hand und zog ihn hinter sich her immer weiter in den Wald.

An einer Lichtung stoppte sie und ließ Sesshoumaru's Hand los. Er blickte verwundert drein

"Es tut mir so leid" stammelte Rin und legte ihre Hand auf ihre Brust.

"was tut dir leid" knurrte Sesshoumaru und nahm Rin's hand und zog sie an sich

sodass, er ihr genau ins Gesicht sehen konnte.

"Dass ich euch so im Stich gelassen habe, ihr seid meine familie und niemand anderes!" sagte sie. Sesshoumaru lächelte ein wenig und nahm sie in den Arm.

"Euch Menschen soll man mal verstehen" flüsterte er ihr ins Ohr und Rin lächelte etwas.

Er ließ sie los und beide gingen wieder zurück zum Lager.

Pillin schlief angelehnt gegen einen Baum und Jaken hatte sich zu Hanon unter die Decke gekuschelt.

"Ich danke dir für alles, Sesshoumaru" meinte Rin und hielt sich die hand über den Mund. Hatte sie etwa Sesshoumaru gesagt und nicht Sesshoumaru-sama.

"Ist schon gut" meinte dieser knapp und lehnte sich an den nächst besten Baum.

Rin zog ihren Schlafsack direkt neben ihn und legte sich hinein. Sie schaute in seine gelben leuchtenden Augen, sie waren so schön, doch sie waren ebenso voller Hass oder vielleicht auch nicht.

Sie schloss ihre Augen und verfiel auch bald dem Land der Träume.

Sorry dass ich jetzt schon aufhöre aber ich habe für den nächsten Teil ein bestimmtes Ziel und deshalb höre ich jetzt schon auf.

Bis bald.

Hanon. Mein neuer Name

## Kapitel 9: Damals war ich so glücklich ~1~

Kappi 9 ist jetzt auch da!! Kappi 10 wird auch ganz spannend habe nämlich schon prickelnde Ideen.

Rin lag neben dem Dämon den sie über alles liebte und verfiel ins Land der Träume. Das Lagerfeuer knisterte und eine angenehme Wärme umhüllte Rin und die anderen Personen.

\*\*\*\*\*Traum\*\*\*\*\*

°Wo bin ich hier. ° Rin stand auf einem riesigen Grundstück. Überall waren schöne Blumenbeete und das Lachen von Kindern schallte durch das Dorf. Sie ging ein paar Schritte wo sie an einem schönen Haus ankam. Es war groß und einfach nur traumhaft. Draußen sah sie einen kleinen Jungen. Er hatte einen goldenen Ball in den Händen den er immer schmiss und wieder auffing. Er hatte Hundeohrchen und Rin war klar dass er ein Youkai oder ein Hanyou sein musste.

Er trug ein Gewand wie Inuyasha damals. Seine weißen Haare gingen ihm bis zu den Schultern und im Gegensatz zu Sesshoumaru war er ein Winzling. Er war wahrscheinlich so um die 7 Jahre alt. Seine gold-gelben Augen leuchteten förmlich in der Sonne.

Er tobte durch den Garten und lachte froh. Plötzlich stoppte er und ließ den Ball fallen. Er rannte auf eine Junge Frau zu und umarmte sie. ° Das muss seine Mutter sein°. Man konnte das Gesicht der Frau nicht erkennen ein Schatten umhüllte sie. Sie drückte den kleinen an sich und der Junge kicherte.

"Sag mal Mama, bin ich anders" fragte der kleine Junge. Die Frau lächelte schwach und ein paar Tränen kullerten ihre Wangen runter.

"Nein bist du nicht mein kleiner Schatz". Der Junge umarmte seine Mutter noch fester als eine große Gestalt kam, sie war ebenfalls von einem Schatten umhüllt, doch irgendwoher kannte Rin die Person.

Die langen Haare, die Rüstung und auch die Größe, sie kamen ihr bekannt vor.

Rin riss ihre Augen auf.

\*\*\*\*\*Traum Ende\*\*\*\*\*

Sie lag in ihrem Schlafsack, das Feuer ging langsam aus. ° Was war das nur für ein Traum°. Sie setzte sich und dachte an den Traum. Damals als sie noch klein war, da ist sie auch so fröhlich gewesen, damals ist sie immer summend und tanzend durch die Gegend gerannt.

An jeder Blumenwiese hielt sie an um Blumen zu pflücken, sie hatte nur Unsinn im Kopf auch wenn sie was angestellt hatte. Jaken bekam meist den Ärger. Sesshoumaru war damals immer freundlich zu ihr und deshalb hatte sie wohl auch nie Angst vor ihm, warum auch, er hatte sich rührend um sie gekümmert, sie sozusagen groß gezogen. ° Ich habe ihn schon immer geliebt egal ob ich 7, 10 oder wie jetzt 17 bin, für mich war er immer die große Liebe°.

Doch da stieß ich auf Kohaku und mein Leben veränderte sich schlagartig, Kohaku war lieb und freundlich, er ist genauso alt wie ich und damals mochte ich ihn sehr. Aber habe ich ihn auch geliebt.

Diese Frage hatte ich mir oft gestellt, trotzdem bekam ich nie eine Antwort auf meine

Fragen.

Fragen, ja Fragen, sie quälten mich erst seit ich 14 war von diesem tag an sollte sich meine ganzes Leben verändern.

Es war das letzte mal wo wir auf Inuyasha und Kagome getroffen sind. Sie wollte heiraten, sie mochten sich wirklich sehr und obwohl Inuyasha zu einem richtigen Dämon wurde, wusste er immer was mit Kagome war. Er hatte sich immer unter Kontrolle und ist nie ausgerastet wie Sesshoumaru manchmal.

Kagome hatte mich um ein Gespräch gebeten was ich liebend gern annahm, den immerhin hatte ich ja auch einige Fragen, was heißt einige sogar viele hatte ich und alle gingen nur um IHN er hat mir mein herz geraubt und bis heute bekam ich es nicht wieder.

Ich redete also mit Kagome und genau über Sesshoumaru redete sie mit mir. Sie stellte mir Fragen wie " Bist du bei ihm glücklich, passt er auf dich auf und möchtest du bei ihm bleiben?" Die entscheidenste Frage war aber "was soll aus euch beiden mal werden"

Ich wusste keine Antwort und ging. Ich hatte Angst vor einer Antwort weil ich selbst nicht wusste wie es weiter gehen sollte, ich hoffte das irgendwann mal eine Lösung mit dem Wind käme aber nichts passierte, Tage wurden zu Monaten und Monate wurden zu Jahren und ich bekam nie eine Antwort auf das was mich so quälte.

Spaß hatte ich keinen mehr ich musste mich immer auf mein Leben konzentrieren, immerhin lebte ich bei einem Youkai, da konnte man mal ziemlich in Gefahr sein. Sie dachten zwar immer ich wüsste nichts aber ich bekam alles mit, vor allem wie verhasst Inuyasha und Sesshoumaru auf Naraku waren, er war das böse abgrundtief, er war es der das Leben von Inuyasha zerstört hatte.

Vor ihm war keiner sicher.

Es war bereits morgen und Rin hatte kaum geschlafen. Unter ihren Augen machten sich dicke Augenringe erkennbar.

Sesshoumaru war fit wie immer und trainierte sofort, der Winter ging langsam zum Ende und alle wussten dass es dann Abschied nehmen hieß. Pillin versuchte immer mehr Zeit mit Rin zu verbringen den sie wollte sie nicht verlieren.

Wieder einmal hingen die beide am Bach wo sie auf dem Dünnen Eis Kunststücke übten.

Pillin schwebte fast wie eine Elfe übers Eis während Rin wie ein Steinklotz ständig zu Boden fiel. Wieder mal bebte das eis, und Rin rieb sich den schmerzenden Hintern.

Pillin reichte ihr die hand und sie schlitterten beide übers Eis und lachten froh miteinander.

ES dämmerte ein wenig und sie gingen langsam zurück zu den anderen.

Hätten sie gewusst was für eine schlechte Stimmung herrschte wären sie gar nicht erst zurückgekommen. Kosio saß auf dem Boden, das Gesicht in ihre Hände vergrub.

Sesshoumaru lehnte gegen einen Baum und seine Augen waren hass erfüllt.

Hanon weinen bitterlich und saß neben Jaken der ein Tuch über sein Gesicht hatte. Seine Körper fingen an sich aufzulösen und grüne Kristalle flogen in den Himmel.

Pillin senkte den Kopf und klitzernde Tränen kullerten ihre Wange entlang.

Rin konnte es nicht glauben, was war den nur geschehen. Wie eine Furie rannte sie zu Sesshoumaru und packte ihn am Kragen." Was ist passiert, verdammt noch mal" schrei sie ihn an, doch er sagte nur kalt" Naraku".

Hass übersäte Rin's Herz und ihre Augen wurden trüb." Wir müssen ihn vernichten" flüsterte Kosio und Rin drehte sich zu ihr um. Kosio's Blick war böse und Ernst

zugleich.

Hanon nickte und stand auf, sie wischte ihre Augen weg und ihre Augen wurden zu Schlitzern.

"Wir werden ihn vernichten, Pillin, Rin ihr werdet hier bleiben und auf euch aufpassen, ihr seid zu Jung um euer Leben weg zu werfen"

Pillin wollte gerade protestieren als ihre Schwestern sie in den Arm nahmen.

Allen dreien liefen die Tränen runter.

"Ich will euch nicht verlieren" schluchzte Pillin laut und vergrub sich in den Kleidern der beiden Schwestern.

Kosio ließ langsam los und streckte Pillin den Daumen entgegen. "Keine Sorge, ich verspreche dir das wir beide heil zurück kommen werden!"

Rin wollte auch was sagen als Sesshoumaru sich schon erheben wollte.

So schnell sie konnte rannte sie zu ihm und umschlang seine Beine, sie riss ihn wieder zu Boden.

"Ich komme mit" schrei sie unter Tränen als sie ein brennenden Schmerz auf ihrer Wange fühlte, sie schritt nach hinten und stolperte, als sie am Boden ankam legte sie ihre Hand auf die brennende Wange.

Unter verheulten Augen schaute sie zu ihm rüber. Er lächelte etwas und ging auf Rin zu, er kniete sich und umarmte sie, er hauchte ihr ein leichtes "keine Sorge" in die Ohren und gab ihr einen kleinen Kuss auf die Wange.

Danach erhebt er sich und die beiden Schwestern auch und flogen weg.

Pillin saß auf dem Boden und versuchte sich zu beruhigen.

"Pillin wir müssen, ihnen helfen" sagte Rin stand auf und wischte sich die Tränen weg, danach nahm sie ihr Schwert und zog Pillin ebenfalls hoch.

"Du hast recht" meinte diese und holte ebenfalls ihr Schwert.

"Wir lassen sie da nicht alleine" meinten beide und gingen zu einer Lichtung.

"Ah-Uhn" rief Rin und die zweiköpfige Echse kam. Sie stiegen auf und erheben sich dann in den Himmel.

Während sie Sesshoumaru's Geruch folgten dachte Rin an die Ohrfeige.

Als Kind da hatte er sie auch einmal geschlagen.

Sie hatte eine Zeitlang Angst vor ihm bis er sich bei ihr entschuldigte, da war alles wieder gut.

So das war Kappi 9 hoffe es hat euch gefallen.

Kappi 10 kommt bald, keine Sorge hoffe ihr schreibt liebe Kommiss, sonst komme ich aus dem PC.

Ach und ratet mal was der Traum zu bedeuten hatte\* Grins\*.

Hanon.Nächstes Kappi kommt nächste Woche. mein Zimmer wird neu gemacht und deshalb kann ich nicht ins net.

## Kapitel 10: Damals war ich so glücklich~2~

Kappi 10 ist jetzt online. Schalala dann schreib ich mal weiter.

Ah-Uhn flog durch die Lüfte. Rin saß vorne während Pillin sich krampfhaft an ihr festhielt." Hast du etwa Angst" fragte Rin und sah in Pillin's Gesicht. Sie sah aus als würde sie jeden Moment anfangen zu kübeln.

Pillin nickte stumm und lehnte sich wieder gegen Ah-Uhn. Der kalte Wind peitschte in dieser Höhe sehr und Rin brauchte starke nerven um nicht aufzugeben. Es wurde bereits dunkel und Rin gab den Befehl zum landen. Sie hielten an einer Lichtung und ein paar Meter weiter plätscherte ein kleiner Fluss. Pillin legte sich sofort hin, mitten auf den kalten Boden. Rin holte eine Decke aus ihrem Rucksack und gab sie Pillin.

Sie ging ein bisschen in den Wald als sie an einem Baum mit Früchten kam, sie pfiß nach Ah-Uhn und dieser rammte gegen den Baum sodass das ganze Obst runter fiel. Rin nahm ein paar auf den Arm während Ah-Uhn sie vom Boden auffraß.

Sie kam zurück zur Lichtung und gab Pillin welche. Fröhlich schmatzten die beiden das Obst.

"He Pillin, warum ist du so gerne Obst" fragte Rin und sah wie sich Pillin schon die 5te Frucht nahm.

Pillin biss noch einmal herzhaft in die Frucht, schmatzte laut und schluckte. Sie sah Rin etwas bedattert an und meinte dann "Na ich bin eine Waldelfe, wir essen nichts was mit Fleisch zu tun hat. Das wusstest du doch!

"Ne eigentlich wusste ich das nicht"stotterte Rin und wurde knall-rot. Das hatte sie nie gewusst, das Pillin eine Waldelfe ist. Oh man und dabei ist sie doch meine beste Freundin.

"Rin, du solltest etwas schlafen, glaub mir" gähnte Pillin und kuschelte sich wieder in ihre Decke.

Ah-Uhn kam auch wieder und schleckte sich über die Pfoten und legte sich neben Rin. Diese lehnte sich an ihn an und machte die Augen zu.

Pillin wachte langsam auf, das grelle Sonnenlicht blendete sie und sie konnte anfangs nichts erkennen.

Rin war gerade dabei ein paar Früchte in ihren Rucksack zu packen und grüßte Pillin freundlich.

Pillin ging zum Bach und wusch sich danach sprang sie zu Rin auf Ah-Uhn und mit einem Sprung erhob sich die Echse in die Lüfte.

Pillin klammerte sich wieder an Rin's Rücken und schloss die Augen. Rin hielt sich krampfhaft an Ah-Uhn fest. Sie hatte ihm den Befehl gegeben so schnell wie nur möglich Sesshoumaru's Geruch zu folgen. Ah-Uhn konnte ziemlich schnell fliegen, obwohl er keine Flügel hatte, schon seit Rin ihn das erste Mal sah hatte sie ihn in ihr Herz geschlossen. Sie durfte auf ihm reiten und mit ihm spielen. Sesshoumaru konnte ja selber fliegen nur Jaken der musste immer bei einem der anderen mitfliegen.Jaken oh man was war da nur los gewesen, warum war Jaken plötzlich Tod und warum Naraku.

Rin wollte Sesshoumaru so schnell wie nur möglich finden, sie musste einfach wissen as los war.

"Sesshoumaru-sama, weißt du überhaupt wo wir hin müssen" fragtet Kosio und ein

stummes nicken von Sesshoumaru gab ihr die Antwort.° Jaken war ein Diener von Naraku, er hatte ihn kontrolliert, er sollte Rin und Sesshoumaru vernichten, aber als erstes sollte er das Vertrauen von Rin erwecken damit er leichte an Sesshoumaru kommen sollte. Doch mit der zeit wurde er aufrichtig und mochte Rin und Sesshoumaru und wollte helfen Naraku zu vernichten. Doch da hat sich der Splitter in seinem Körper bemerkbar gemacht und ihn vernichtet. ° Hanon ließ alle Bilder von Jaken in ihrem Gedächtnis vorbei laufen.

Wie sie Jaken das erste Mal kennen gelernt hatte und wie gern sie ihn doch hatte.

"Sesshoumaru-sama" hallte plötzlich eine bekannte Stimme durch die Lüfte. Sesshoumaru stoppte und auch Kosio und Hanon blieben stehen.

Sie drehten sich um. Ah-Uhn kam im Affenzahn auf sie zu gerast und bremste knapp vor den dreien.

Rin sah wütend aus während Pillin fast grün war.

"Was soll das" hörte sie Sesshoumaru knurren." Was soll was" sagte sie frech und Sesshoumaru stand auf einmal vor ihr. Er war verdammt schnell." Denkst du etwas wir bleiben ganz lieb auf der Lichtung, während ihr Naraku vernichtet, da habt ihr euch aber gewaltig geschnitten, kapiert! Warum sollt nur ihr euer Leben riskieren, wir lassen Naraku doch genauso wie ihr" Bitte Sesshoumaru, nimm mich mit bitte." Sprudelte es aus Rin heraus und sie verbeugte sich, so fern sie das auf Ah-Uhn konnte. Sesshoumaru schaute sie böse an, doch dann veränderte sich seine Miene leicht.

Er nahm seine Hände und legte sie af Rin's Schultern. Pillin war bei ihren Schwestern und stritt sich heftig mir ihnen.

Rin schaute hoch, sie hatte ein komisches Gefühl."Du bist ein Mensch, wenn man dich tödlich trifft ist es für uns als würde man uns eine verpasse, unsere Wunden heilen schneller und besser, es geht nicht du kannst nicht mit." Meinte Sesshoumaru ruhig.

Rin legte ihre Hände auf seine Arme und senkte ihren Kopf" Warum was ist denn da der Unterschied, jeder von uns kann sterben einer früher der andere später. Ich komme mit egal was du auch machst!". Sie blickte wieder hoch und ihre Augen glänzten.

"Nein" "Doch" . Die ganze zeit schrieen sie sich an und Rin stand nun auf Ah-Uhn. Sie stieß gegen Pillin und hätte sie fast herunter geschupst.

Seit einer geschlagenen halben Stunde stritten die beiden schon.

"Zickiges Menschenweib" "Du blöder Köter"

Hört auf" schrieen nun die drei Schwestern deren das Gezanke langsam tierischst auf den nerv ging.

Rin und Sesshoumaru stoppten Abrupt. Es war schon sehr spät und sie flogen weiter. Sesshoumaru hatte sich nun bereit ergeben Rin und Pillin mit zu nehmen aber im inneren hatte er einen Plan sie wieder loszuwerden. Spät abends kamen sie vor Naraku's Schloss an, es war groß und sah eigentlich sehr schön aus. Es strahlte aber eine finstere Energie ab.

Sie wollte erst einen Plan schmieden und stellten deshalb ein kleines Lager auf.

"Morgen greifen wir an" meinte Sesshoumaru und legte sich schlafen, genau wie die anderen.

Als es Nacht war weckte er Kosio und Hanon. "Seit ihr bereit?" fragte er die beiden und diese nickten stumm.

Sie hatten vor Rin und Pillin hier zulassen da es zu gefährlich für sie war. Hanon packte ein paar Kräuter und Heilmixturen unter ihr Kleid in eine kleine Tasche während Kosio Pillin's Schwert nahm und es von ihr weglegte, danach zog sie ihre Schwester zu einem Baum und rammte einen Pfeil durch ihre Kleider und setzte ein Bannsiegel

daran. Pillin konnte sich nicht mehr ohne die Hilfe von jemanden befreien, das war sicher.

Sie war in einem Schlaf so wie Inuyasha damals gefangen. "Ich verspreche dir dass ich dich wieder befreien werde Schwesterherz" flüsterte Kosio und gab Pillin einen Kuss auf die Stirn. Das Bannsiegel leuchtete hell-lila auf und umhüllte Pillin mit einem lilanen Schild.

Sie konnte niemanden angreifen, aber auch niemand konnte sie angreifen, nur eine Person reines Herzens könnte den Pfeil herausziehen.

Sesshoumaru war gerade dabei Rin an einen Baum zu fesseln ohne dass sie aufwachte.

Nachdem er den Knoten fest zugezogen hatte und gehen wollte hörte Rin's Stimme flüstern "geh nicht, es ist zu gefährlich bleib hier, bitte Sesshoumaru" tränen rangen ihre Wangen herunter.

"keine Sorge, ich schaffe das" sagte er mit kühler Stimme und ging zu Hanon und Kosio.

Sie gingen Richtung Schloss.

"Gut ich glaube dir aber du musst wirklich wiederkommen, denn... denn ich liebe dich, Sesshoumaru" schrie Rin unter Tränen. Sesshoumaru lächelte etwas ging aber weiter ohne sich umzudrehen.

Hanon schluckte ihre Tränen runter und Kosio, spürte einen kleinen Schmerz, denn was wäre wenn Sesshoumaru auch Rin lieben würde.

Die drei verschwanden in der Dunkelheit und Rin schluckte ihre Tränen runter. Sie versucht loszukommen aber das Seil war ziemlich fest zugebunden.

Sie schaute zu Pillin hinüber die an den Baum gebannt wurde.

Sie schien ruhig zu schlafen und keinerlei Probleme zu haben, Rin wusste falls sie hier loskommen würde, dann würde sie Pillin nicht befreien, sie wollte ihre Freundin nicht so einer Gefahr ausliefern.

"Manno, ich will hier loskommen, verdammt" fluchte Rin und versuchte die Seile zu lockern.

Hinter dem Baum war ein spitzer Ast und Rin rieb das Seil dagegen.

So würde sie bestimmt frei kommen.

Ende von Kappi 10. Kappi 11 kommt am Wochenende, höchst wahrscheinlich\*g\*.Werde mich bemühen.Kann aber nichts versprechen.Wo bleiben eure Kommis!xD

Hanon

## Kapitel 11: Ohne dich bin ich nur halb

Hier ist wieder mal ein neues Kappi, Sorry das ich euch so lange haben warten lassen, aber ihr schreibt mir kaum noch Kommis was ist denn los?

Egal ich fang dann mal an ach und der Fanfic ist bald zu ende, es kommen nur noch zwei Kappis und dann ein Epilog.

Nach langem bemühen hatte Rin es endlich geschafft, sich loszureisen, sie erhob sich und ging Richtung Pillin, die schlafend am Baum lag, sie sah so friedlich und ebenso glücklich aus, Rin wusste nicht ob sie sie mitnehmen oder besser hier lassen sollte. Sie wollte gerade weitergehen als sie etwas am Hemd fasste, sie drehte sich um und sah zu Pillin, ihre Augen waren offen doch bewegen konnte sie sich nicht.

"Ich dachte wir gehen gemeinsam durch dick und dünn" flüsterte diese und sah Rin an. Diese lächelte und befreite Pillin von ihrem bannt und half ihr auf die Beine.

"Du hast ja recht" stimmte sie zu und die beiden Mädchen machten sich entschlossen auf zum Schloss.

"Dokacho " hallte eine dunkle Stimme und eine art grünes Gift übersiedelte ein Schar von Dämonen.

"Super Sesshoumaru-sama" jubelte Kosio und sie trat ebenso wie ihre Schwester ins das Schloss, Sesshoumaru ging voran und jeder Dämon der sich in seinen Weg stellte wurde kurzerhand umgebracht, die grenzenlose Wut in ihm selbst machte ihn rasend, warum er wütend war, war ihm jedoch ein Rätsel, hatte er Jaken etwa gemocht, nein das konnte nicht sein, er mochte keine anderen Dämonen geschweigen Menschen, Menschen, plötzlich kam ihm das lachende Gesicht der kleinen Rin vor seinen Augen und auch ein Bild von der mittlerweile erwachsenen Rin, so schnell er konnte verdrängte er die Bilder und machte sich wieder daran Dämonen zu töten.

Pillin und Rin standen mittlerweile vor dem Eingangstor des Schlosses wo ein ziemlich Schlachtfeld gewesen sein musste, der Gestank von Toten Dämonen war nicht sonderlich angenehm, die Mädchen wollte das Schloss betreten als sie von etwas gepackt wurden und nach oben gerissen wurden. Es verging eine weile als Rin schmerzend ihre Augen öffnete und ein stechen in ihrem Kopf spürte, sie wollte aufstehen konnte sich aber nicht bewegen, nachdem sich ihre Augen an das Licht gewöhnt hatten merkte sie das sie gefesselt war. Sie lag an einer Säule und Pillin lag ein paar Meter weiter, sie war auch schon wach, die ganze Zeit plätscherten Tränen vor ihr auf den Boden.

"He Pillin alles ok" fragte Rin zittrig und ein zucken von Pillin bestätigte mit ja.

"Sieh an sieh an, das kleine süße Menschenmädchen, das immer Heldin spielen muss" ertönte eine nicht so atemberaubende Stimme und Rin merkt wie sie eine Schatten näherte, die Person trug ein Affenkostüm, und ging ziemlich langsam.

"Verdammt Naraku, zeig dich endlich du Feigling" schrie Rin und schlug wütend mit ihrer Faust auf den Boden.

"Du bist Rin oder?" fragte Naraku während er auf Rin zuging. Kurz vor ihre stoppte er und hebte die Hand, Pillin's und Rin's Fesseln lösten sich auf, sofort rannte Rin zu Pillin

und tröstete sie, Naraku beobachtete schmunzelnd die Verzweiflung der beiden Mädchen.

"Ja die bin ich, na und, was geht dich das an, du mieses Schwein, ich hasse dich" schrie sie und in ihren Augen war kein bisschen Freude mehr zu sehen.

Sie stand auf und ging zu Naraku rüber wütend schnaufte sie ein und aus am liebsten hätte sie diesem angeberischem Dämon eine verpasst das er durch das ganze Schloss geflogen wäre, leider war sie jedoch nicht so stark.

"Du bist das kleine Mädchen das damals nach dem Überfall auf das Dorf, zu ihrem Geliebten Dämon rennen wollte, aber leider doch den Wölfen zum Opfer fiel" erzählte dieser ruhig und betrachtete die ziemlich misstrauische Rin.

Unwillkürlich zuckte sie mit den Achseln als sie begriff was er meinte, "Dann hast du damals das Dorf zerstören lassen" murmelte sie leise und schaute und das lächelnde Gesicht des Dämons.

"Du Schwein" brachte sie gequält hervor und stürzte sich auf Naraku, doch bevor sie ihn erreichen konnte wurde sie durch jemanden zurückgehalten.

"Was soll das Pillin" brachte sie unter Tränen hervor und schlug nach ihrer Freundin.

"das bringt doch nichts verdammt, Rin hör auf" versuchte Pillin die tobende Rin zu besänftigen.

Naraku lächelte und eine Energiekugel bildete sich und schoss auf die beiden Mädchen zu, Pillin die das bemerkte stieß Rin zur Seite und wurde voll von der Kugel erwischt. Sie wurde nach hinten geschleudert und schlug am harten Boden auf, Rin saß stocksteif am Boden und beobachtete ihre Freundin die bewusstlos am Boden lag, nach einer Weile ging sie Richtung Pillin und ließ sich vor ihr auf die Füße fallen, Tränen fielen auf Pillin während Rin versuchte sie wachzurütteln, kein Mucks oder auch nur ein zucken kam von Pillin, aber tot war sie auch nicht, sie war einfach nur ohnmächtig und das wegen Rin.

Naraku schritt langsam auf Rin zu als mit einem lauten Krach die Tür in tausend kleine Stücke zerfiel, Kosio kam hereingestürmt und hinter ihr Hanon und Sesshoumaru.

Wie angewurzelt blieben sie stehen und starrten auf die Richtung in der Pillin und Rin waren, Naraku wendete sich von ihnen ab und lachte laut.

"Herzlich Willkommen" lachte er und verbeugte sich etwas vor Sesshoumaru und den anderen.

"Rin was machst du hier" rief Kosio und riss sie aus den Gedanken.

"Kosio, Hanon und Sesshoumaru" flüsterte sie leise und lächelte schwach.

"Gut das ihr hier seid" fügte sie noch hinzu als ein schallendes Geräusch durch den Raum ertönte, Rin's Kopf drehte sich zur Seite und ihre Tränen flogen aus ihrem Gesicht, ihr Haare legten sich über die rote Wange.

Vor ihr stand Sesshoumaru der ihr gerade eine Ohrfeige verpasst hatte, sein Blick war wütend aber auch leer.

"Was machst du hier du Baka" schrie er und seine Adern in den Augen wurden rot.

Erschrocken sah Rin auf und beobachtete den ziemlich saueren Youkai vor ihr.

"Es tut mir leid" brachte sie nur heraus als sie von Sesshoumaru hochgerissen wurde, ein leichter Schmerz durchfuhr ihren Körper da Sesshoumaru seine Krallen heftig in ihren Arm bohrte, immer mehr Tränen rangen ihre blassen Wangen herab und ein lautes Schluchzen kam aus ihr heraus.

Kosio stand vor Naraku und Hanon kümmerte sich um ihre verletzte Schwester.  
"Wie süß, der ganze Haufen beieinander " höhnte Naraku und blickte durch die Runde.  
Rin klammerte sich fest an Sesshoumaru und dieser legte seine Hand um sie.  
"Du bist so doof" sagte er und ein kleines schmunzeln kam über seine Lippen.  
Rin blickte hoch und sagte dann die entscheidenden Worte" Ohne dich bin ich nur halb, Sess".

Seine Mine wurde düster und mit böser Stimme sagte er" Ich bin nicht Sess und wie kommst du darauf das wir eins sind".

Rin lächelte schwach und flüsterte dann ins ein Ohr( sie muss sich ganz schön Hochbeugen)" Tensaiga hat uns einst verbunden, du schenktest mir ein Leben, damals war ich dir so dankbar das ich mich dir anschloss, aber mit der zeit, wurde immer mehr daraus, ich fühlte mich wohl und wollte gar nicht mehr weg von euch, bei euch war es lustig und ihr wart meine Familie, du warst wie ein Vater für mich, aber nun bist du mehr, ich liebe dich über alles und möchte dich nie wieder verlieren".

Sesshoumaru schaute etwas verwirrt aber dennoch zum ersten Mal freundlich drein.  
Er drückte Rin noch einmal fest an sich und schupste sie dann weg von sich, er zog sein Schwert aus der Scheide, und ging langsam auf Naraku los, Kosio gesellte sich zu Rin und Hanon nahm Pillin huckepack.

"Ihr werdet genau dort bleiben wo ihr momentan steht" befiehlt Sesshoumaru und wandte sich an Naraku" Wir haben noch eine Rechnung offen".

"das denke ich auch, du Menschenliebender Dämon" fluchte dieser und ging Richtung Sesshoumaru.

"Pass bitte auf dich auf" flüsterte Rin doch für Sesshoumaru's Ohren waren ihre Worte genau hörbar.

"Keine Sorge" schrie er und stürzte sich auf Naraku.

So jetzt kommt nur noch eine Kappi was bestimmt ganz lange wird\* versprochen\*. XD

Bin am arbeiten

Bis denne

Hanon.

Beues kappi in Arbeit